



In der Zeit von Juni bis Dezember 2006 fahren wir

## Paul und Meta Lapperre

mit „Wa Bashasha“ (Swahili für „Sei Fröhlich“) – unserem Landrover Series III von 1975 – von Kapstadt zurück nach Sibratsgfall in den Bregenzerwald.

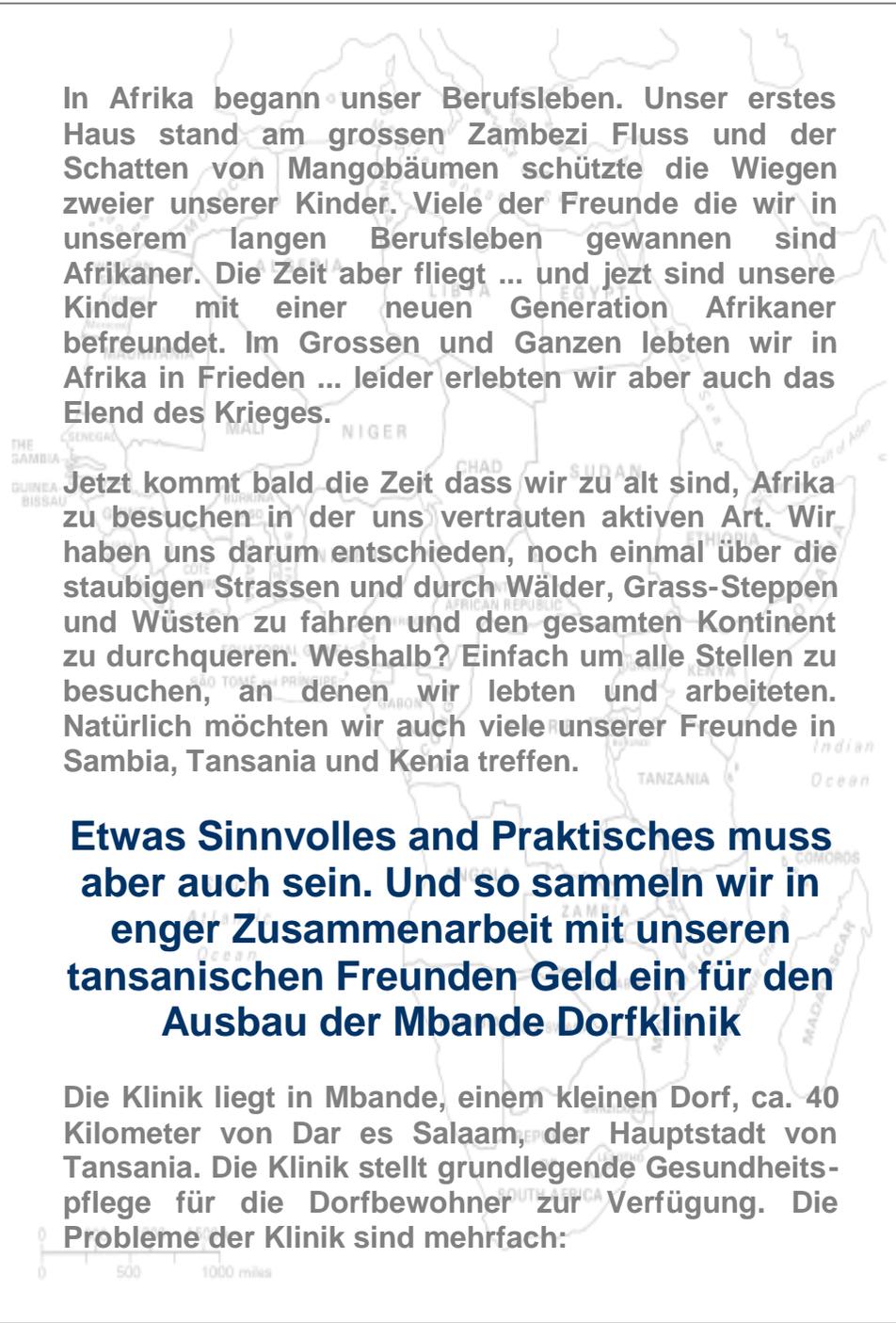
Nach 40 Jahren des Lebens in und Arbeitens mit Afrika und angesichts unseres Alters ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen von unseren afrikanischen Freunden und dem Kontinent unserer Liebe. Das Abenteuer dient aber auch einem praktischen Zweck:

## Ausbau der Mbande Dorfkl in Tansania

Auf den nächsten Seiten lesen Sie, wie Sie beitragen können.



Treten Sie mit uns durch E-mail in Verbindung und besuchen Sie die Website  
[p.e.lapperre@zambezi.demon.nl](mailto:p.e.lapperre@zambezi.demon.nl)  
[www.zambezi.demon.nl](http://www.zambezi.demon.nl) (wir arbeiten noch daran)  
© paul lapperre & marc van santen

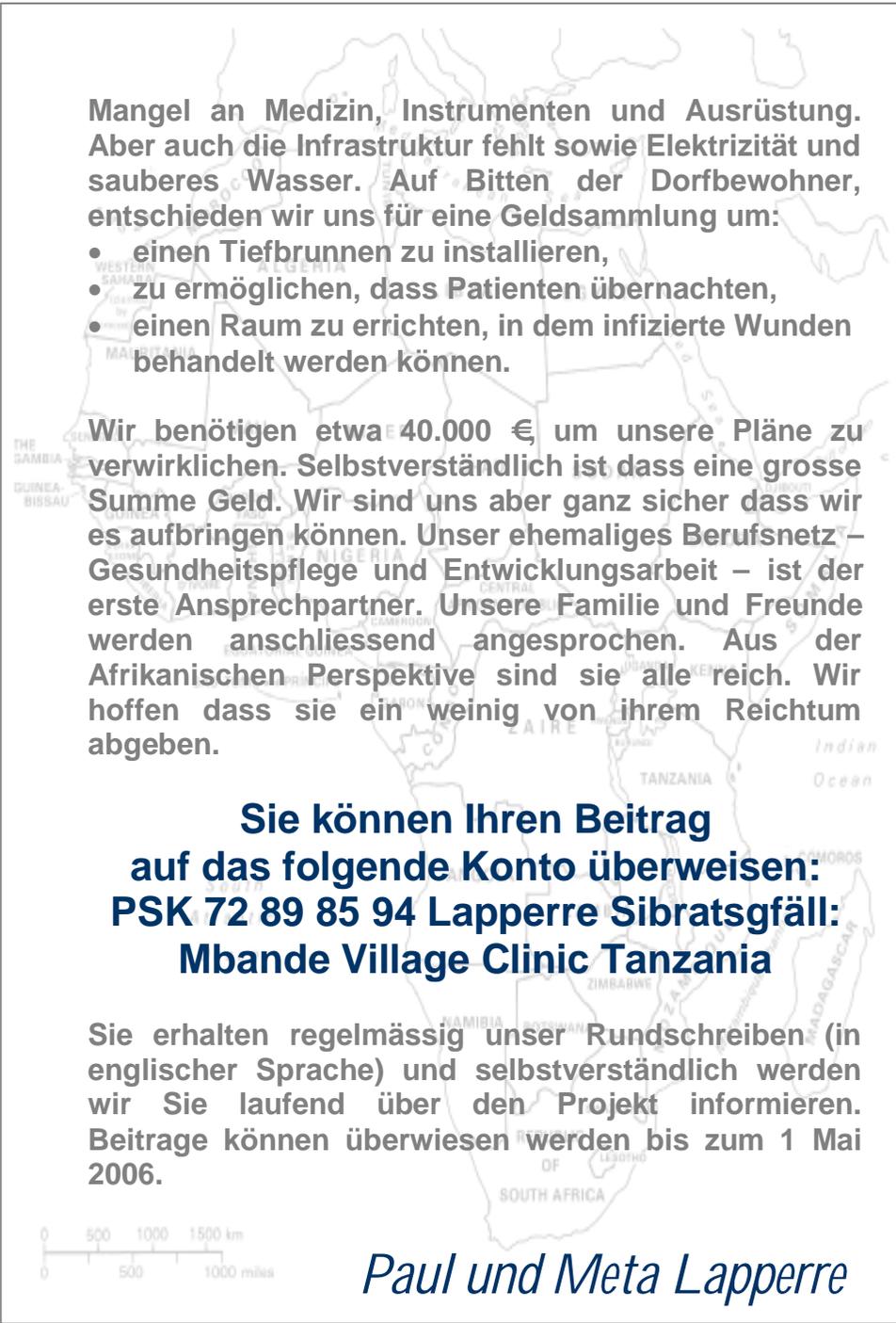
A faint map of the African continent is visible in the background of the left page. It shows the outlines of various countries and the Indian Ocean to the east. The map is centered on the continent, with labels for several countries like Nigeria, Tanzania, and South Africa.

In Afrika begann unser Berufsleben. Unser erstes Haus stand am grossen Zambezi Fluss und der Schatten von Mangobäumen schützte die Wiegen zweier unserer Kinder. Viele der Freunde die wir in unserem langen Berufsleben gewannen sind Afrikaner. Die Zeit aber fliegt ... und jetzt sind unsere Kinder mit einer neuen Generation Afrikaner befreundet. Im Grossen und Ganzen lebten wir in Afrika in Frieden ... leider erlebten wir aber auch das Elend des Krieges.

Jetzt kommt bald die Zeit dass wir zu alt sind, Afrika zu besuchen in der uns vertrauten aktiven Art. Wir haben uns darum entschieden, noch einmal über die staubigen Strassen und durch Wälder, Grass-Steppen und Wüsten zu fahren und den gesamten Kontinent zu durchqueren. Weshalb? Einfach um alle Stellen zu besuchen, an denen wir lebten und arbeiteten. Natürlich möchten wir auch viele unserer Freunde in Sambia, Tansania und Kenia treffen.

**Etwas Sinnvolles and Praktisches muss aber auch sein. Und so sammeln wir in enger Zusammenarbeit mit unseren tansanischen Freunden Geld ein für den Ausbau der Mbande Dorfklinik**

Die Klinik liegt in Mbande, einem kleinen Dorf, ca. 40 Kilometer von Dar es Salaam, der Hauptstadt von Tansania. Die Klinik stellt grundlegende Gesundheitspflege für die Dorfbewohner zur Verfügung. Die Probleme der Klinik sind mehrfach:

A faint map of the African continent is visible in the background of the right page. It shows the outlines of various countries and the Indian Ocean to the east. The map is centered on the continent, with labels for several countries like Nigeria, Tanzania, and South Africa.

Mangel an Medizin, Instrumenten und Ausrüstung. Aber auch die Infrastruktur fehlt sowie Elektrizität und sauberes Wasser. Auf Bitten der Dorfbewohner, entschieden wir uns für eine Geldsammlung um:

- einen Tiefbrunnen zu installieren,
- zu ermöglichen, dass Patienten übernachten,
- einen Raum zu errichten, in dem infizierte Wunden behandelt werden können.

Wir benötigen etwa 40.000 €, um unsere Pläne zu verwirklichen. Selbstverständlich ist dass eine grosse Summe Geld. Wir sind uns aber ganz sicher dass wir es aufbringen können. Unser ehemaliges Berufsnetz – Gesundheitspflege und Entwicklungsarbeit – ist der erste Ansprechpartner. Unsere Familie und Freunde werden anschliessend angesprochen. Aus der Afrikanischen Perspektive sind sie alle reich. Wir hoffen dass sie ein wenig von ihrem Reichtum abgeben.

**Sie können Ihren Beitrag auf das folgende Konto überweisen:  
PSK 72 89 85 94 Lapperre Sibratsgfäll:  
Mbande Village Clinic Tanzania**

Sie erhalten regelmässig unser Rundschreiben (in englischer Sprache) und selbstverständlich werden wir Sie laufend über den Projekt informieren. Beiträge können überwiesen werden bis zum 1 Mai 2006.

*Paul und Meta Lapperre*